

# Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

8. Jahrgang

Britz, den 29. Juli 2016

Ausgabe 7 | Woche 30

## Erlebnisreiche Tage der Golzower Kitakinder



► SEITE 3

## Klosternachrichten



► SEITEN 6-9

## Bewerbung Brandenburger Dorf- und Erntefest 2017



► SEITE 15

# Unterstützung der Online-Petition

„WIR BRAUCHEN MEHR LEHRER AN BRANDENBURGER SCHULEN“

» Immer mehr Eltern im Landkreis Barnim machen sich Sorgen um die fachgerechte Bildung ihrer Kinder an den Schulen. Daher ist am Internationalen Kindertag, dem 1. Juni 2016, mit einer symbolischen Backaktion die Online-Petition »Wir brauchen mehr Lehrer an Brandenburger Schulen« offiziell gestartet.

In der Backstube von Björn Wiese in Britz kamen 15 SchülerInnen und Eltern aus dem Landkreis Barnim zusammen und gestalteten sich ihre LehrerInnen. Mit der Petition will das Elternaktiv Barnim, bestehend aus Elternvertretern der Schulen in Eberswalde, Lichterfelde und Groß-Schönebeck, die verantwortlichen Landespolitiker für eine konsequente Erhöhung der Vertretungsreserve und damit zu einem wirksameren Handeln gegen Unterrichtsausfall im Land Brandenburg auffordern. Hintergrund ist, dass Lehrermangel an den Schulen dazu führte, dass der Unterricht nicht mehr fachgerecht abgedeckt werden konnte oder sogar ausfallen musste.

Ich, Amtsdirektor Jörg Matthes, unterstütze diese Online-Petition ausdrücklich als einer der Erstunterzeichner. Ebenso weitere Bürgermeister, Amtsdirektoren und Persönlichkeiten des Landkreises Barnim und über die Kreisgrenzen hinweg. Weiteren Rückhalt bekommen die Elternvertreter auch durch den Kreistag Barnim. Am

15. Juni 2016 sprachen sich die Abgeordneten einstimmig für eine öffentliche Unterstützung aus. Um den Druck auf die Landesregierung Brandenburg zu erhöhen, streben die Elternvertreter Beschlussfassungen weiterer Kreistage in Brandenburg an.

### Doch auch Ihre Stimme ist gefragt.

Wir bitten alle Betroffenen, Eltern, Omas, Opas, LehrerInnen, Unternehmer, Vereine und weitere MitbürgerInnen um ihre Unterschrift. Denn nur so können wir erreichen, dass das Land Brandenburg die Bildungspolitik überdenkt. **Bis zum 30. September 2016 läuft die Petition noch. 12.000 Brandenburger Stimmen müssen zusammen kommen, um das Quorum zu erreichen.** Dabei kommt es auf jede Stimme an, um unseren Kindern in Brandenburg eine fachgerechte Beschulung zu sichern. Die SchülerInnen von heute, sind die Fachkräfte von morgen. Sie sollen unsere Zukunft sichern. Unter dem folgenden Link können Sie abstimmen, weitere Forderungen sowie News entnehmen: <https://www.openpetition.de/petition/online/wir-brauchen-mehr-lehrer-an-brandenburger-schulen-woher-nehmen-wenn-nicht-stehlen>

► Fortsetzung auf Seite 2

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kultur, Vereine, Rathausinformationen

## INHALT

### LOKALES

- Einladung der Choriner Senioren zur Fahrt mit dem Kremser.....2
- 5 Jahre Seniorenclub Britz.....3

### JUNGES LEBEN

- Spiel, Spaß und Freude in der Kita »Zauberlinde« in Golzow .....3
- Buntes Treiben für die Jüngsten .....4
- Lustige Nonsens-Olympiade im Hort »Britzer Strolche“ .....4
- Erste Hilfe – Mehr als nur Pflaster kleben .....5
- Familiensportfest der Kita Britz.....5
- Erster Platz für Max-Kienitz Schüler.....5
- Max-Kienitz Ehrung an der Britzer Grundschule .....6

### KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

- Klosterführer für Kinder .....6
- Binnenschifffahrtmuseum Oderberg Veranstaltungsplan 2016.....7
- Deutsche Streicherphilharmonie am 3. September 2016 zu Gast im Kloster Chorin .....7
- Die Kloster Arbeitsgemeinschaft .....8
- Dreharbeiten im Kloster Chorin .....9

### VEREINE

- Turnfest in Britz .....11

### RATHAUSINFORMATIONEN

- Baumaßnahmen B 158.....12
- Sitzungstermine im August.....12
- Verkauf Wohnhaus in Liepe .....12
- Ehrenkunde für Kamerad Günther Sauer.....12
- Der Riesenbärenklau – eine gefährliche Pflanze .....13
- „Oderberger Tafel“ und „Bad Freienwalder Tafel“ brauchen Ihre Hilfe .....13
- Parken – so geht's.....14
- Einfach und direkt mit HelpTo .....14
- Aufruf zur Interessenbekundung um die Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2017 gestartet.....15
- Online-Unterstützung für Flüchtlingsprojekte.....15

# Unterstützung der Online-Petition

„WIR BRAUCHEN MEHR LEHRER AN BRANDENBURGER SCHULEN“

## Fortsetzung von Seite 1

Zudem liegen Unterschriftenlisten aus:

- in der Gemeinde Schorfheide in Finowfurt,
- im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde,
- im Kaffeehaus Gustav in Eberswalde,
- in der Kita „Kleiner Strolch“ in Lichterfelde,
- in der Bäckerei Witthuhn in Lichterfelde,
- in der Zahnarztpraxis Janik in Lichterfelde,

- in der Gärtnerei Vogt in Lichterfelde,
- im Amt Britz-Chorin-Oderberg (Rathaus Britz)

Wenn auch Sie Unterschriftenlisten auslegen möchten, können Sie sich gern an Sandra Lange, Elternvertreterin der 1. Klasse der Grundschule Lichterfelde, ☎ 0162-1056317, wenden. Ich danke Ihnen vielmals – auch im Namen der Elternvertreter.

Ihr Jörg Matthes  
Amtsdirektor

## LOKALES

# Einladung zur Fahrt mit dem Kremser der Choriner Senioren

22. SEPTEMBER 2016 DEN ALTWEIBERSOMMER GENIEßEN

» Hallo liebe Choriner Senioren und Seniorinnen, nachdem wir gut gelaunt vom Sommerfest in Stolzenhagen zurück sind und ein Teil unserer Sommerpause hinter uns liegt, denken wir an das nächste Wiedersehen. In unserem September-Treff möchten wir eine gemeinsame Kremser Fahrt mit anschließendem Kaffeetrinken in geselliger Runde im »Leistenhaus« bei Joachimsthal unternehmen.

► Treffpunkt: 13.30 Uhr Schule Chorin/ Gemeindehaus  
Kremser Fahrt vom »Leistenhaus« ca. 1½ Stunden, danach gemeinsames Kaffeetrinken und Kuchenessen. Der Eigenanteil pro Person beträgt 5,00 €.

Verbindliche Anmeldungen mit Zahlung des Eigenanteils bitte bis spätestens 31. August 2016 an:

Frau Drechsler-Wiese ☎ 0174-5846857  
(bitte rufen Sie mich vorher an)  
Frau Geldner ☎ (0 333 66) 53 85 0

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer. Wem es schon etwas schwer fällt, aber er dennoch unter uns sein möchte, sollte sich telefonisch bei uns melden, um eine gemeinsame Lösung zu finden. Für Fahrgelegenheit ist gesorgt und wenn das Wetter es fordert, sind auch ausreichend Decken an Bord. Bis dahin grüßt der

Seniorenbeirat Chorin

### IMPRESSUM

#### ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

#### Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,  
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

#### Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Michael Buschner,  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

#### Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,  
Telefon (030) 57 79 57 67

#### Erscheinungsweise:

Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

#### Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. August 2016**.  
Anzeigenschluss ist am **12. August 2016**.

ANZEIGE

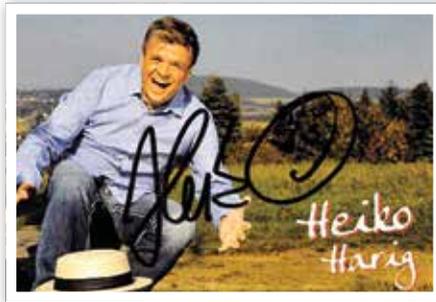
# Seniorenclub Britz feierte sein 25jähriges Bestehen

IN DER GEMEINDE NICHT MEHR WEGZUDENKEN

» Am 17. Juni kamen die Mitglieder des Britzer Seniorenclubs zusammen, um ihr 25jähriges Bestehen im „Haus Chorin“ zu feiern.

Durch die Gründung des Clubs wurde für viele Senioren etwas ins Leben gerufen bzw. getan, was in der Gemeinde Britz nicht mehr wegzudenken ist. Viele noch aktive Menschen hatten gerade nach der Wende Schwierigkeiten und so wurde jetzt eine Gemeinschaft geschaffen, mit viel Aktivitäten den Alltag zu meistern.

Und das haben die Britzer Senioren Fritz Gieseler zu verdanken, der von 1991 bis 1999 als Vorsitzender des Clubs sein Bestes gegeben hat. Auch für die Zeit danach – es sind bereits 17 Jahre vergangen – hat Marianne Otto diese Funktion übernommen. Sie bedankte sich bei



allen Clubmitgliedern für die gute Mitarbeit.

Leider ist die Zahl der Mitglieder weniger geworden (zur Zeit 158). Das Durchschnittsalter liegt bei 78 Jahren und 75 Mitglieder sind 80 Jahre und älter. Seit Bestehen des Clubs sind 156 Mitglieder gestorben. In den ersten Jahren waren etwas über 300 Senioren

Mitglied des Clubs. Ein Neuzugang jüngerer Bürger ist kaum zu verzeichnen. Für die Jahrgänge 1945–1955 sind es zur Zeit 16 Mitglieder. Frau Otto wünschte allen Senioren ein paar schöne Stunden.

Bürgermeister André Guse bedankte sich bei Frau Otto für ihre geleistete Arbeit und überreichte Blumen und ein Präsent für den Seniorenclub.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken sorgte der Humorist und Sänger Heiko Harig mit seinem Programm für eine tolle Stimmung. Dabei war die Comedyshow „Oma Gertrud“ der Höhepunkt. Es konnte fleißig mitgesungen und getanzt werden.

Die Senioren verlebten wiederum eine schöne Veranstaltung.

A. Willuhn-Jost

## JUNGES LEBEN

# Gemeinsame Aktivitäten im Frühling

SPIEL, SPASS UND FREUDE IN KITA „ZAUBERLINDE“ IN GOLZOW

» Am 17. Mai war es wieder soweit. In unserer Bewegungs-Kita fand das alljährliche Sportfest statt. Unter dem Motto „Turnzwerge, Turnzwerge 1, 2, 3“ gestalteten die Erzieher der Einrichtung einen Spiel-, Spaß- und Bewegungstag. Wie in jedem Jahr stand dabei der Spaß im Vordergrund. In Disziplinen wie „Gummistiefelweitwurf, Hindernislaufen, Weitsprung, Dosen werfen und Schubkarre-Wettlauf“ konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, Zielsicherheit und Ausdauer messen. Mit viel Begeisterung und Kampfgeist waren sie dabei. Die einzelnen Stationen wurden in einem Sportlerpass festgehalten und am Abschluss des Tages mit einer Medaille gewürdigt.

Mit diesem Bewegungstag haben wir wieder einmal die Begeisterung für Sport und Spiel geweckt und dabei



wurden Verhaltensweisen wie Fairness und Teamgeist gefördert.

Den Kindertag verbrachten wir mit unseren Kitakindern bei unserer ehemaligen Praktikantin Katrin T. auf dem Bauernhof in Britz, Ferdinandsfelde 1. Mit großem Interesse wurden die zahlreichen Hoftiere angeschaut, gestreichelt und gefüttert. Egal, ob Schafe, ganz kleine Küken, Enten, Hund und Katzen, die Kinder zeigten keine Berührungsängste. Mit Gesang auf der Gitarre, Spiel und Spaß ging der Vormittag zu Ende. Vielen Dank Fa T. und unserem fleißigen Fahrer für den schönen Tag.

Zum Kaffeeklatsch wurden alle Großeltern der Kinder am 10. Juni (Oma- und Opatag) eingeladen. Nach

Aufführung eines kleinen Programmes überreichten die Kinder ihre selbst gebastelten Geschenke. Richtig warm ums Herz wurde einem dann, als die Kinder „Kein schöner Land...“ sangen und so manche Oma und mancher Opa mit einstimmte. Nach dem Kaffeetrinken bei schönstem Wetter in unserem Garten führten alle gemeinsam ein Bewegungsspiel durch. Und als besondere Überraschung war dann der Fretchenzirkus zu Gast. Dabei wurde viel gelacht und über die Kunststücke gestaunt. Es war ein Nachmittag voll Liebe und Wärme und der Erkenntnis, die zeigt, wie wichtig die Großeltern im Leben der Kinder sind!

Das Team der Kita „Zauberlinde“

## Buntes Treiben für die Jüngsten

### KINDERFEST IN ODERBERG

» Ein buntes Fest für Kinder gab es am 4. Juni in Oderberg. Das zweite Mal organisierten die Sozialarbeiter Sarah und Franz ein abwechslungsreiches Fest für Groß und vor allem Klein. Den Startschuss gab die Oderberger Dance Crew. Danach gab es Spiele und kleine Wettbewerbe. Ausgelassenes Toben war auf der Hüpfburg möglich. Wer es etwas ruhiger mochte, konnte sich im Bogen-



schießen ausprobieren. Für das leibliche Wohl war mit einem Grillstand, einem Kuchenbasar und leckerem Eis gesorgt. Alles in allem ein gelungener Tag, an dem alle gemeinsam viel Spaß hatten. Im Namen der Kinder und Jugendlichen bedanken wir uns bei allen Unterstützern.

*Kinder und Sozialarbeiter  
Jugendclub Oderberg*

## Von Autoslalom bis Schwammwettlauf

### LUSTIGE NONSENS-OLYMPIADE IM HORT „BRITZER STROLCHE“

» Zum Abschluss des Hortjahres fand in unserer Einrichtung am 24. Juni eine Nonsens-Olympiade statt.

Gemeinsam mit dem Hortausschuss und den Erziehern wurde überlegt, welche Stationen unsere Kinder zu bewältigen haben. Frau Brandenburger half uns mit einem Ordner, in dem wir schnell fündig wurden. Schließlich standen auf dem Programm für den Nachmittag zwölf Stationen. Hilfe und Unterstützung erhielten wir von den Eltern des Hortausschusses und Herr Lange als Vertreter der Gemeinde, von ehemaligen Hortkindern und Herrn Grunow vom Jugendklub in Britz. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön für die Hilfe und Unterstützung an diesem Nachmittag.

Und nun konnte es losgehen. Nach einer kurzen Eröffnung durch die Hortleiterin wurde in allen Gruppen besprochen, was man an den einzelnen Stationen machen muss und jedes Kind erhielt einen Laufzettel. Diese Stationen mussten durchlaufen werden:

- Sockenschleuderball
- Eierpappenzielwurf
- Autoslalom
- Rückwärtsdreisprung
- Plattenlauf
- Känguruhüpfen
- Ringzielwurf
- Erbsenweitspucken
- Schwammwettlauf
- Hackenzielschuss
- Hockeyslalom und Dosenstelzenlauf

Das war schon eine lustige Angelegenheit an den einzelnen Stationen und es gab viele Lacher. Wer alle Stationen bewältigt hatte, konnte sich eine Wurst vom Grill holen. Für alle Kinder standen genug Getränke auf Grund der starken Hitze bereit. Zum Ende unseres Nachmittags erhielten alle aktiven Teilnehmer



eine Teilnehmerurkunde. Die Kinder, die den ersten Platz in der jeweiligen Altersgruppe belegt hatten, konnten sich über ein kleines Geschenk freuen. Auch wenn es an diesem Nachmittag sehr heiß war, hatten alle Kinder und Standbetreuer viel Spaß und Freude bei der Durchführung.

*Team Hort Britz*



## Erste Hilfe – mehr als nur Pflaster kleben

ERSTER ERFOLG BEIM ERSTEN WETTKAMPF DER „JUNGEN SANITÄTER“ AUS ODERBERG

» Stabile Seitenlage? Herz-Lungen-Wiederbelebung? Verbände? Helmabnahme? All dies sind keine Fremdwörter für einige Kinder der Grundschule Oderberg.

Seit August 2015 üben und erlernen sie jeden Mittwoch neues in der AG „Junge Sanitäter“.

Im Mai war es nun soweit. Die Kinder haben sich der Herausforderung gestellt und fuhren zum Landeswettkampf der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Dort haben sie ein ganzes Wochenende ihr Können im Bereich Praxistest, Theorietest, Tragetest aber auch beim Kreativtest unter Beweis gestellt.



Es mussten einige Hürden genommen werden, die alle Kinder mit Bravour gemeistert haben. Somit konnte der Landeswettkampf in Brandenburg/Havel in der Kategorie C (Kinder von sechs bis zwölf Jahren) erfolgreich mit

einem vierten Platz absolviert werden.

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern und Betreuern bedanken. Ich freue mich auf den nächsten Wettkampf mit Euch.

*Eure Sarah Philipp, Jugendförderin*

## Gemeinsam sportlich aktiv sein macht Spaß

FAMILIENSPORTFEST DER KITA BRITZ

» Sport treiben hält gesund. Gemeinsam Sport treiben macht Spaß. So trafen sich am 11. Juni, die Kinder der mittleren Gruppe der Britzer Kita, ihre Eltern, Großeltern und Geschwister auf dem Britzer Sportplatz, um ein Familiensportfest durchzuführen.

Nach einer kurzen Einweisung durch Birgit ging es los. Die Kinder waren ganz schön aufgeregt. Schließlich war es das erste Mal für sie, dass in so großer Runde Sport getrieben wurde. An den Stationen Slalomlauf, Schubkarrenrennen, Stiefelweitwurf, Sackhüpfen, Büchsenwerfen und Zielwurf wurden alle Ergebnisse in Listen eingetragen und das eine oder andere Ergebnis schmunzelnd miteinander verglichen. Der Spaß am gemeinsamen Sport stand allen ins Gesicht geschrieben.

Nachdem alle Stationen von allen Sportlern absolviert waren, ging es an die Siegerehrung. Natürlich waren alle Kinder Sieger und erhielten eine Medaille und eine Tüte mit Überraschungen. Danach stärkten sich alle mit Würstchen, Obst und Kuchen. Alle waren sich



einig, dass es eine gelungene Sportveranstaltung war.

Danke an alle, die uns so toll unterstützt haben. Besonderer Dank gilt den Papas von Lara, Luca und Mia-Marie, ohne deren fleißige Vorbereitung dieses Fest nicht möglich gewesen wäre.

Sport frei!

*Silvana Bischoff und Birgit Schmidt*

## Erster Platz für Max-Kienitz-Schüler

» Im Mai bestanden alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen unserer Schule die Fahrradprüfung. Vincent Wolff, Pascal Huwe und Hannes Buchholz mit den besten Ergebnissen hatten sich für die Kreismeisterschaft „Sicher auf dem Fahrrad“ qualifiziert. Dazu fuhren sie mit ihrer Betreuerin Frau Fuchs am 22. Juni nach Bernau. Das Teilnehmerfeld war groß, so auch das Lampenfieber. 36 Viertklässler aus 12 Grundschulen gingen an den Start. Sie maßen sich im „Langsamfahren“, hatten einen Parcours zu bewältigen und bewiesen auch theoretisches

Wissen in einem Quiz. Der Verkehrsgarten mit seinen Ampeln und Schildern, die es zu beachten galt, war ebenfalls keine leichte Aufgabe.

Unsere drei Jungen schlugen sich erfolgreich. Am Ende war die Freude riesengroß, als Vincent Wolff die Urkunde und den Pokal für den ersten Platz in den Händen hielt. Pascal und Hannes freuten sich mit ihm. Als Sieger der Kreismeisterschaft wird Vincent unsere Schule bei der Landesmeisterschaft in Potsdam vertreten. Wir drücken ihm alle die Daumen!

*M. Wolff*



## Max-Kienitz-Ehrung an der Britzer Grundschule

FORSCHUNGSAUFRAG, EHRENBUCH UND GEDENKLAUF

» Der Forstmeister und Lehrer Max Kienitz, Namensgeber unserer Schule, starb vor 85 Jahren am 05.06.1931. Ihm zum Gedenken findet an diesem Tag eine bereits zur Tradition gewordene Ehrung statt, so auch in diesem Jahr.

Dazu trafen sich am 6. Juni (der 5. Juni fiel auf einen Sonntag) alle Schülerinnen, Schüler und Lehrer unserer Einrichtung in der Turnhalle. Ein Bläsertrio (bestehend aus Förster Lorenz, Herrn Engel und Herrn Schwendike) ließ zur Eröffnung die Waldhörner ertönen.



Präsentation der Ergebnisse des Forschungsauftrages durch die Klasse 6a

Unsere Schulleiterin Frau S. Siedler, die sonst an dieser Stelle den Forstmeister würdigt, übergab erstmals der 6. Klasse das Wort. Die Schüler hatten am 5. Juni



Sieger des Max-Kienitz-Gedenklaufes – Klasse 3a

2015 den Forschungsauftrag erhalten, Informationen und Material zum Leben und Wirken von Max Kienitz zusammenzutragen. In einer beeindruckenden Powerpoint-Präsentation stellten sie ihre Ergebnisse vor. Bei ihren Recherchen waren ihnen nicht nur Frau Siedler, ihr Klassenlehrer Herr Durke und Frau Wünsche, als Oma eines Schülers, Ansprechpartner, sondern auch Förster Lorenz, der ihnen viel zum Thema

„Harzung“ zeigte und erklärte.

Am Ende der Feierstunde durften sich vorbildliche Schülerinnen und Schüler in unser Ehrenbuch eintragen.

Die Schüler der 5. Klasse erhielten einen neuen Forschungsauftrag, den es bis zum 5. Juni 2017 zu erfüllen gilt.

Beim traditionellen Max-Kienitz-Gedenklauf im Anschluss erhielt die Klasse 3a in diesem Jahr den Wanderpokal für die schnellste Laufzeit. *M. Wolff*

### KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

## Klosterführer für Kinder

GESCHICHTEN VON UND MIT BRUDER ALBRECHT

» Bruder Albrecht begleitet nun schon seit Jahren Kinder in Führungen, Projekten oder in Theaterstücken der Puppenspielerin Katharina Fial. Als letzter Mönch, der noch im Kloster lebt, bringt er Kindern im Alter von 4 bis 11 Jahren das Leben der Zisterziensermönche im Mittelalter spielerisch nahe.

In unserem Klosterführer, der von Mirjam Manigel, die 2014/2015 im Kloster im Rahmen des Freiwilligen Kulturellen Jahres arbeitete, und der Leiterin des Klosters, Franziska Siedler kürzlich erweitert wurde, erzählt Bruder Albrecht wahre und vielleicht wahre Geschichten über das Kloster und lädt Kinder dazu ein, sich mit dem

Bau- und Kulturdenkmal und seiner Geschichte auch kreativ auseinanderzusetzen.

#### INFO

Der Klosterführer für Kinder ist im Klosterladen für 2 Euro (Schutzgebühr) erhältlich.



# Deutsche Streicherphilharmonie am 3. September zu Gast im Kloster Chorin

KONZERT MIT HOCHTALENTIERTEN INSTRUMENTALISTEN AUS GANZ DEUTSCHLAND

» Noch bis zum 25. August bespielt der Choriner Musiksommer an den Wochenenden die Klosteranlage. Am Samstag, den 3. September um 16 Uhr können Sie wieder das bundesweite Spitzenensemble mit hochtalentierten Streichinstrumentalisten im Alter von 11 bis 19 Jahren im Kloster erleben.

Die jungen Musikerinnen und Musiker aus öffentlichen Musikschulen aus ganz Deutschland haben sich über ein Probespiel für die Mitwirkung im Orchester qualifiziert, treffen sich mehrmals im Jahr zu Probenphasen und Konzertreisen und begeistern das Publikum mit ihrem hohen technischen Können, mitreißender Spielfreude und der vollen Hingabe zur Musik.



Foto: Deutsche Streicherphilharmonie, © Heiderich, VdM

Unter der Leitung von Wolfgang Hentrich spielt die deutsche Streicherphilharmonie in Chorin Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Gustav Mahler, Franz Schubert (Solistin: María Dueñas) und Josef Suk.

Solistin von „Rondo A-Dur“ von Franz Schubert ist die 2002 in Granada geborene María Dueñas, Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe, die als Jungstudentin in der Klasse von Prof. Igor Malinovsky an der Hochschule „Carl Maria von Weber“ in Dresden studiert.

**Programm:**

- Mozart, Divertimento KV 138
- Mahler, Adagietto, aus: Sinfonie Nr. 5
- Schubert, Rondo A-Dur (Solistin: María

- Dueñas)
- Suk, Streicherserenade op. 6

Die Deutsche Streicherphilharmonie wurde 1973 in Ostberlin als Rundfunk-Musikschulorchester der DDR gegründet und 1991 unter dem Namen „Deutsches Musikschulorchester“ in die Trägerschaft des Verbandes deutscher Musikschulen übernommen. Sie

beeindruckt das Publikum auf deutschen und internationalen Bühnen

Die Deutsche Streicherphilharmonie wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

*Ulrike Schuhose  
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit  
Kloster Chorin*



**INFO**

Karten sind ab sofort im Kloster Chorin (17/12 Euro) erhältlich, Reservierungen sind unter der E-Mail laden@kloster-chorin.org oder unter der ☎ 033366-70377 möglich.

## Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg – Veranstaltungsplan

**14.08. | SONNTAG**

**11-14 Uhr | Jazz-Frühschoppen mit den Dixie Brothers**

**09.09. | FREITAG**

**19:00 Uhr | Vortrag über Irland von Herrn Christian Ruebel**  
Trade Marketing Manager Central Europe

**10.09. | SAMSTAG**

**16:30-17:30 Uhr | Irland-Tag**  
Schnupperworkshop Irish Dance  
**19:00 Uhr | Irischer Abend** mit der Irish Folk & Celtic Rock Band LARKIN und den Tänzern der Donegals-Irish Dance  
Irisches Essen und Whiskey

**28.10. | FREITAG**

**19:00 Uhr | Thomas Rothfuß – „Schlager-Raritäten“**  
Songs und Lieder aus vergangenen Zeiten, gemischt mit allerhand Humor

**12.11. | SAMSTAG**

**19:00 Uhr | „Das ist Berlin“ eine wilde Mischung Berliner Lieder** mit Sigrid Grajek

**04.12. | SONNTAG**

**15:00 Uhr | 12. Weihnachtslesung auf der RIESA**

**INFO**

Kontakt:  
Binnenschiffahrts-Museum Oderberg  
Hermann-Seidel-Straße 44, Oderberg  
☎/Fax (03 33 69) 53 93 21, (03 33 69) 4 70  
www.bs-museum-oderberg.de  
museum.oderberg@freenet.de

# Die Kloster Arbeitsgemeinschaft

MAX-KIENITZ-GRUNDSCHÜLER ERFORSCHEN LEBEN UND WIRKEN DER MÖNCHE

» Seit Dezember 2015 trifft sich im ehemaligen Zisterzienser Kloster Chorin die Kloster AG. In den vergangenen Jahren hatte der Chorin Verein e.V. um Herrn Dr. Nisch und Herrn Hübner eine Kloster AG angeboten und durchgeführt. Auch hier waren die Schüler regelmäßig im Kloster zu Gast. Die aktuelle Gruppe von sechs SchülerInnen der Max-Kienitz-Grundschule Britz wird von der Naturpädagogin Monika Stehberger und mir, Luise Buth, begleitet. Seit September 2016 absolviere ich im Eigenbetrieb Kloster Chorin mein Freiwilliges Kulturelles Jahr und erhalte einen Einblick in unterschiedliche Arbeitsfelder wie Museumspädagogik, Veranstaltungsorganisation und Besucherservice. Teil des Freiwilligen Kulturellen Jahres ist auch ein eigenverantwortliches Projekt zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. Ich habe mich für den Bereich Geschichtsvermittlung entschieden und einen Termin der Kloster AG organisiert und durchgeführt. Die Naturpädagogin Monika Stehberger betreut mit mir die Kloster AG mit sechs Kindern aus der Max-Kienitz-Grundschule. Wir treffen uns alle zwei Wochen immer mittwochs von 14.15 Uhr bis 16.45 Uhr.

Für jedes Treffen wird ein Thema ausgewählt. „Wie haben die Mönche im Kloster gelebt und gearbeitet? Wie hielten die Mönche ihr Wissen fest? Was haben die Mönche früher gegessen?“ Und wie war das Leben außerhalb des Klosters im Mittelalter? Im Kloster besichtigen wir Architektur und Räume und entdecken immer wieder neue Feinheiten. Wir machen dazu Spiele, klären Fragen und diskutieren.

Ich habe mich auf die Thematik „Schrift und Buchherstellung“ konzentriert. Wir haben uns dazu die Räume des Klosters angesehen, in denen geschrieben wurde und die Bücher aufbewahrt wurden. Die Schüler/innen haben auf Wachstafeln mit einem „Stylus“ gekritzelt und somit den mittelalterlichen Notizblock ausprobiert.

Die Wissensvermittlung funktioniert sehr gut durch Spiele. Einmal sind die



SchülerInnen mit Spiegeln vor den Gesichtern durch die Räume gewandert, so dass sie immer zur Decke sahen, ohne sich den Hals zu verrenken. Dabei hielten sich die SchülerInnen an der Schulter des Vorderen fest. Sie waren in Franziskaner

Kutten gekleidet und haben versinnbildlicht, dass die Mönche den Himmel und Gott immer im Blick haben. Für sie war das eine neue Erfahrung, da der Blick zur Decke gerichtet war und nicht zum Boden. Das war wiederum ein Symbol für das Leben der Mönche, denn wer so eng zusammen lebt, muss sich auf den Anderen verlassen können und Vertrauen haben. Natürlich wurden auch schon mittelalterliche Spiele auspro-

biert, wie zum Beispiel das Glückshaus. Das war ein beliebtes Würfelspiel. Dazu haben wir uns ein Spielfeld gemalt, das wie ein Haus mit Stockwerken aussieht und in jedem Raum steht eine Zahl von 2 bis 12. Der Erste wirft zwei Würfel und diese Zahl entspricht einem Wert aus dem Spielfeld. Wenn in dem Raum kein Einsatz liegt muss der Spieler einen eigenen hineinlegen, wenn schon etwas drinnen liegt darf er sich alles herausnehmen. Das hatte uns viel Spaß gemacht und jeder konnte sich sein eigenes Glückshaus mitnehmen. Auch interes-

sant war das Schweigen. Die Mönche duften im Kloster nicht sprechen, nur zum Beten und Singen konnten sie das. Als die AG das ausprobiert hat, ist aufgefallen wie schwierig es ist, auch nur einige Minuten nicht zu reden und sich nur durch Blicke und Handzeichen zu verständigen. Bei anderen Treffen wurde uns vor Augen geführt, wie wenig es eigentlich im Winter zu essen gab und dass im Sommer schon viel Haltbares gesammelt wurde, um die Brüder durch die kalte Jahreszeit zu bringen. Noch andere Gebiete wurden behandelt und viele weitere warten noch auf ihre Erkundung.

In diesem Schuljahr war das letzte Treffen am 6. Juli. Nach den Sommerferien geht es aber weiter. Die Arbeitsgemeinschaft freut sich sehr, dass die „alten Hasen“ bei uns bleiben und neue Interessierte dazu stoßen. Wir richten die AG an Schülerinnen und Schüler der 4. bis 7. Klasse aus der Umgebung. Wenn Sie/Ihr Interesse an weiteren Informationen oder Terminen haben, informieren wir gerne unter [info@kloster-chorin.org](mailto:info@kloster-chorin.org) oder über unsere Webseite [www.kloster-chorin.org](http://www.kloster-chorin.org).

Vielen Dank der Brodowin Stiftung für Naturschutz, Umwelt und Soziales für die Förderung der AG. Ich möchte den Eltern für ihre Unterstützung danken und allen teilnehmenden, engagierten SchülerInnen. Ich hatte bei unseren Treffen immer viel Spaß und ich wünsche der Kloster AG im neuen Schuljahr weiterhin viel Freude und Entdeckerlust bei neuen spannenden Themen.

Luise Buth



# Dreharbeiten im Kloster Chorin

MÄRCHENVERFILMUNG MIT VIELEN BEKANNTEN

» Für die ARD dreht Studio TV Film die Neufilmung von „Das singende, klingende Bäumchen“ nach Motiven der Brüder Grimm und drehte Mitte Juli auch im Kirchenschiff und auf der Klosterwiese.

Unter der Regie von Wolfgang Eißler stehen u.a. Jytte-Merle Böhrnsen („3 Türken und ein Baby“) als Prinzessin, Lucas Prisor („Die Himmelsleiter“) als Prinz und Oli Bigalke („Mord in bester

Gesellschaft“) als böser Waldgeist vor der Kamera. Darüber hinaus werden Steffi Kühnert („Die Frau, die sich traut“, „Halt auf halber Strecke“), Heinz Hoenig („Banklady“) und Christel Bodenstein, die in der DEFA-Verfilmung des Märchens von 1957 die Prinzessin spielte, in weiteren Rollen zu sehen sein. Gedreht wurde auch an weiteren märchenhaften Schauplätzen in Potsdam-Babelsberg, Berlin und im Harz.

Wir danken ganz herzlich den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr aus Brodowin, Britz, Sandkrug, Neuehütte und der Jugendfeuerwehr Britz.

Wir danken ganz herzlich der Freiwilligen Feuerwehr und Kindern aus Brodowin, Chorin Serwest, Senftenhütte, Sandkrug, Neuehütte, Golzow, die uns beim Umbau und Rückbau der Stühle so tatkräftig unterstützt haben!



## Irland-Wochenende im Museumspark Oderberg

► FR | 09.09. | 19:00 Uhr

**Vortrag über Irland von Herrn Christian Ruebel**  
Trade Marketing Manager Central Europe

► SA | 10.09. |

**Irland-Tag**

14:00 Uhr | Stand Reisebüro DER aus Eberswalde mit Info-Material und Reiseprospekten über Irland

16:30-17:30 Uhr | Schnupperworkshop Irish Dance

19:00 Uhr | Irischer Abend mit der *Irish Folk & Celtic Rock Band LARKIN* und den Tänzern der Donegals-Irish Dance



Eintritt: 10,00 €

Irisches Essen und Whiskey

Auf Vorbestellung: Irisches 3-Gänge-Menü im Museumspark (24,50 € ohne Getränke)

Im Park fahrbarer Irish Pub geöffnet!

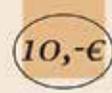


14.08.2016  
11 - 14 Uhr

Jazz - Fröhschoppen



mit den  
Dixie Brothers



## Dorffest in Serwest am 6. August ab 14 Uhr

### ► Auf dem Festplatz an der alten Schule

- Tombola
- Bierrutsche
- Quadfahren für Kinder
- Schminken, Springburg, Schatzsuche, ...
- Tanz in die Nacht



Sabine Geiseler präsentiert uns Schlager der letzten 60 Jahre.

Musikalische Unterhaltung von und mit Ronny Ollmann. Für das leibliche Wohl ist wie gewohnt ausreichend und abwechslungsreich gesorgt.



*Sie sind herzlich  
eingeladen vom  
Serwester Landfrauenverein*



### Ansichtssachen

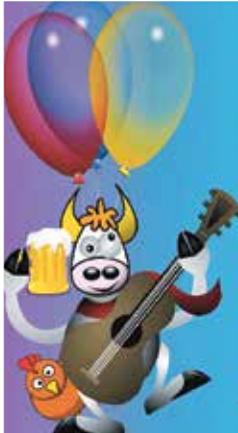
Einladung zur Vernissage  
Malerei von Jana Herbst

Samstag, den 6. August 2016 um 14:00 Uhr

Galerie im Stall  
Dr. Ingrid Kothe  
Dorfstr. 33  
16230 Brodowin

Ausstellung bis 27. August 2016  
Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem kleinen Buffet eingeladen.

Kontaktdaten Jana Herbst  
tt567\_jana@hotmail.com  
0176/24334848



## Herzlich Willkommen am 13. August zum Dorffest in Chorin

Beginn: 14.00 Uhr

## VEREINE

# Viel Beifall bei Turnfest in Britz

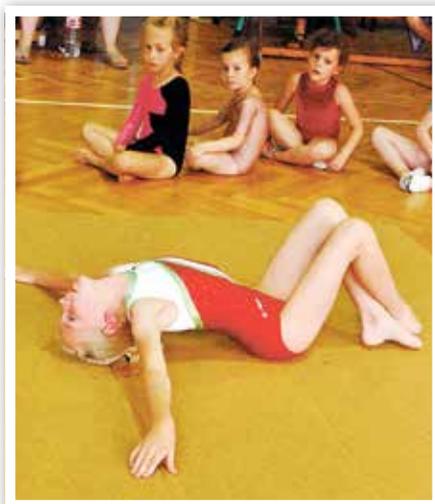
## VOM PURZELBAUM BIS ZUM SALTO MORTALE

» Einer schönen Tradition folgend lud die AG Turnen der Max-Kienitz-Grundschule Britz Turnerinnen und Turner des SV Motor Eberswalde zum 2. Ranglistenturnen der Kinder- und Jugendlichen in ihre Sporthalle ein. In neun verschiedenen Wettkampfklassen beteiligten sich 44 Aktive. Darunter turnte auch die Turnkükennachwuchsgruppe der 4- und 5-jährigen Turngeschwisterkinder als Publikumsliebling der zahlreich erschienenen Zuschauer, die es sich nicht nehmen ließen, trotz schweißtreibender Temperaturen in der vorbildlich präparierten Halle alle Turnerinnen und Turner mit viel Beifall anzuspornen.

Nach vollbrachter Arbeit winkte wieder das Highlight der besonderen Art. Gemeinsam mit Eltern, Übungsleitern, Kampfrichtern und Helfern gab es ein Grillfest auf dem Schulhof und alle Teilnehmer erlebten so einen wunderbaren Wettkampfausklang.

Damit war es aber noch nicht genug. Eine Videonacht wartete auf kleine und große Schlafgäste in der Turnhalle und am nächsten Morgen wurde gemeinsam gefrühstückt. Und so ist jeder, ob Wettkampferster oder -letzter, mit positiver Energie aus dem Wochenende gegangen und freut sich schon auf die Wiederholung im kommenden Jahr. Ein besonderes Dankeschön geht natürlich an den kommunalen Träger, die Schulleitung, die Organisatoren und Volontäre.

Besonders erwähnenswert ist an dieser Stelle die Organisationsarbeit der



Versorgungsfrau Sylvia Heine und deren Team sowie der verantwortlichen Trainer Yvonne Schemel und Henri Durke. Letzterer wurde für sein Engage-

ment im Turnsport mit der Ehrennadel des KSB in Bronze ausgezeichnet.

Dass sich am Ende alle Aktiven mit Medaillen und Urkunden schmücken konnten, ist u.a. dem großzügigen Sponsoring einer ansässigen Malerfirma zu verdanken.

Anbei natürlich noch die Sieger dieses Wettstreites in ihren Altersklassen:

**Weiblich:** Turnkükennachwuchsklasse: Larissa Schemel, Lotta Spann, Lucie Döbelin, Vica Friedrich; LK 2007: Käthe Metzdorf; LK 2010: Jelena Mathäus, P5-2005/06: Mareen Kain, P5-2007: Chiara Grohe, LK4: Kâmi Kalesse, LK4-J: Joanna Schulz

**Männlich:** P3/4-Felix Wöhe, LK4-2004: Lukas Heine

*Gertraude Trautmann*

*Öffentlichkeitsarbeit*

*SV Motor Eberswalde e.V. Abt. Turnen*

*[www.gymnastics-eberswalde.de](http://www.gymnastics-eberswalde.de)*

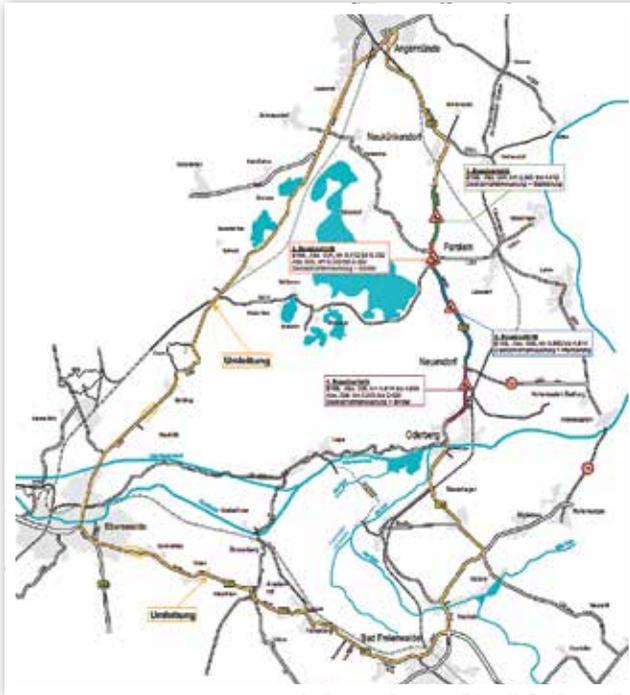


## RATHAUSINFORMATION

### Baumaßnahme B 158

DECKENERNEUERUNG/VOLLSPERRUNG DER B158 IN 4 ABSCHNITTEN

» Der Landesbetrieb für Straßenwesen beabsichtigt folgende Baumaßnahme: »B 158, Deckenerneuerung SM Grenze Eberswalde/ Angermünde bis Oderberg«. Die Baumaßnahme soll unter Vollsperrung der B 158 in 4 Bauabschnitten realisiert werden. Der Zeitrahmen für die Durchführung der Baumaßnahme ist noch nicht bekannt. Die Realisierung ist jedoch noch für 2016 vorgesehen und soll noch vor den Oktoberferien begonnen werden. Die Verkehrsführung während der Bauzeit ist wie folgt beabsichtigt:



### Sitzungstermine im Monat August

- ▶ 10.08. | 19.00 Uhr  
Haupt- und Finanzausschuss Chorin Sandkrug, Gemeindehaus Angermünde Str. 36
- ▶ 25.08. | 19.00 Uhr  
Gemeindevertretung Chorin Sandkrug, Gemeindehaus Angermünde Str. 36
- ▶ 29.08. | 19.00 Uhr  
Gemeindevertretung Britz  
Haus des Lebens, Weberstr. 4

Änderungen vorbehalten!

### Wohnhaus – Verkauf in Liepe

» Die Gemeinde Liepe bietet das Grundstück in 16248 Liepe, Am Sportplatz 3, zum Verkauf an. Kaufgegenstand sind die Flurstücke 187/0.0, 175/0.0 und 199/0.0 (tlw.) der Flur 3 in der Gemarkung Liepe mit einer Größe von ca. 3.128 m<sup>2</sup>, bebaut mit einem renovierungsbedürftigen Mehrfamilienhaus mit Nebenglass. Das Haus hat eine Wohnfläche von ca. 453,41 m<sup>2</sup>. Von den 7 Wohneinheiten sind 4 vermietet. Die Jahresnettokaltmiete beträgt 9.319,92 €. Energieausweistyp: Bedarfsausweis Energiebedarf: 252,6 kWh/(m<sup>2</sup>a) Der Verkauf der Immobilie steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindevertretung Liepe.

**Der Kaufpreis beträgt: 30.000 €**  
Nachfragen richten Sie bitte an Frau Fröscher (☎ 0 33 34/ 45 76 51) oder an Herrn Schellhase (☎ 03 33 34/ 45 76 25).  
Anschrift: Amt Britz-Chorin-Oderberg, Eisenwerkstr. 11, 16230 Britz.

### Ehrenurkunde für Günter Sauer

DER HAUPTBRANDMEISTER IST SEIT 1947 IN DER FFW AKTIV

» Der Kamerad Günter Sauer erhielt für sein ehrenamtliches Engagement im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr am 8. April eine Ehrenurkunde. Herr Sauer ist seit Juli 1947 in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv. Zuletzt leitete er die Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg.

Am 8. April diesen Jahres trat der Hauptbrandmeister aus Altersgründen von der Funktion des Vorsitzenden der Alters- und Ehrenabteilung zurück. Manfred Dräger aus Hohensaaten bildet nun den Vorsitz der Alters- und Ehrenabteilung.

Das Amt Britz-Chorin-Oderberg als



Träger des örtlichen Brandschutzes sowie der Amtswehrführer Herr René Dörbandt möchten sich für sein jahrelanges Engagement im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr recht herzlich bedanken und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Mattes  
Amtsdirektor

Dörbandt  
Amtswehrführer

# Der Riesenbärenklau (Herkulesstaude)

## EINE GEFÄHRLICHE PFLANZE

» Jeder Grundstückseigentümer und jeder Bürger des Amtsgebietes sollte sich angesprochen fühlen, den heranwachsenden Riesenbärenklau nicht zur Blüte kommen zu lassen. Jede einzelne Pflanze produziert mehrere tausend Samen (bis zu 100.000).

Diese sehr imposante Pflanzenart vermehrt sich aggressiv und wird zum Problem für Menschen, Tiere und Pflanzen. Besonders für Kinder, welche sich durch die beeindruckende Erscheinung angezogen fühlen, ist diese **giftige Pflanze gefährlich**.

Der ursprünglich aus dem Kaukasus stammende Doldenblütler wurde bei uns zu Beginn des 19. Jahrhunderts als Zierpflanze und später auch als „Bienenweide“ eingeführt. Die Pflanze wird bis zu 4 Meter hoch, trägt weiße Blütendolden in einer Breite von über 50 cm. Ihre gefächerten Blätter erreichen die Größe von Regenschirmen. Die äußerst aggressive Pflanze kann durch den im Saft ihrer Stängel und Blättern enthaltenen Stoff Furanocoumarin Hautirritationen und Verbrennung dritten Grades (ähnlich) hervorrufen. Insbesondere in Verbindung mit Sonnenlicht, hoher Luftfeuchtigkeit oder auch Schweiß werden die Hautreaktionen verstärkt und lösen allerschwerste Verbrennungen mit Blasenbildung aus, weil die Haut durch den Pflanzensaft ihren natürlichen UV-Schutz verliert. Die Symptome entstehen nach etwa 24 Stunden. Die Heilung kann Wochen dauern. Pigmentstörungen der Haut können über Jahre sichtbar bleiben.

**Sollte es zu Verletzungen kommen, ist die betroffene Stelle sofort vor Licht zu schützen (z.B. durch Abdecken mit**



### **Kleidung) und schnellstens ein Arzt aufzusuchen!**

Aus diesen Gründen darf der Riesenbärenklau nur mit vollständiger Schutzbekleidung inklusive Schutzbrille bearbeitet werden.

Wegen ihrer Gefährlichkeit sollte diese Staude nicht angepflanzt werden, denn ihre Samen verbreiten sich dann unkontrollierbar. Möchte man sie vernichten, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die Pflanze auszugraben. Mindestens spatentiefes Ausgraben verhindert den neuen Austrieb. Dies gilt als die nachhaltigste und ökologischste Lösung, um den Riesenbärenklau loszuwerden. Abmähen hingegen muss sehr häufig wiederholt werden und dämmt nicht die Ausbreitung des Wurzelwerkes ein. Nach dem

Mähen treibt die Pflanze kleine Notblüten aus und wird kräftiger. Die Abfälle dürfen keinesfalls im Garten oder in der Natur entsorgt werden, da die Samen noch nach Jahren austreiben. Sind Blüten vorhanden, empfiehlt es sich, die abgeschnittenen Blüten zu verbrennen oder in der Restmülltonne zu entsorgen.

### **Bitte nicht auf den Kompost geben, denn dort reifen die Samen nach und die Staude verbreitet sich!**

Eine Beseitigung mittels Pflanzenschutzmittel erfordert die Genehmigung des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung. Es empfiehlt sich eine Spezialfirma zu beauftragen.

Ordnungsamt  
Amt Britz-Chorin-Oderberg

## „Oderberger Tafel“ und „Bad Freienwalder Tafel“ brauchen Ihre Hilfe

» Am 12. Juli wurden die „Bad Freienwalder Tafel“ und die „Oderberger Tafel“ in Kooperation mit dem Bernauer Tafel e.V. und dem Barnimer Sozialwerk gGmbH neu eröffnet.

Für diesen Neustart suchen wir dringend Hilfe!

Möchten Sie in Ihrer Freizeit gerne ehrenamtlich tätig sein? Die TAFEL sucht Menschen, die bereit sind, einen Teil ihrer freien Zeit ihren Mitmenschen zur Verfügung zu stellen. Ohne das Engage-

ment ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer wären die Tafeln in Deutschland undenkbar.

Es sind viele Möglichkeiten der Unterstützung möglich – und wir sind für jede Hilfe dankbar.

Für Helferinnen und Helfer besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (der 2011 den Zivildienst abgelöst hat und Menschen jedes Alters offensteht) die „Bad Freienwalder“ und „Oderberger Tafel“ zu

unterstützen. Sie möchten gerne eine(r) davon sein?

Dann melden Sie sich bitte unter:

Bernauer Tafel e.V.

Rüdritzer Chaussee 48-50,

16321 Bernau

☎ 03338 / 39638

oder per E-Mail:

kontakt@bernauer-tafel.de

Wir würden uns über zahlreiche Zuschriften freuen.

Ihr Tafelteam

## Parken – so geht's!

WER BUSSGELDER VERMEIDEN WILL, HÄLT SICH AN DIE REGELN

» Sie sollten richtig parken, dann vermeiden Sie Verwarn- oder Bußgelder oder kostspieliges Abschleppen Ihres Fahrzeuges. In einigen Situationen ist Ihnen vielleicht nicht ganz klar, wie Sie sich ordnungsgemäß verhalten sollten.

**Parken** ist der Vorgang, bei welchem ein betriebsfähiges und zugelassenes Fahrzeug für unbestimmte Zeit abgestellt wird (Abstell-/Parkvorgang). Das Fahrzeug wird dann dem ruhenden Verkehr zugeordnet. In Deutschland unterscheidet man zwischen dem Abstell- bzw. Parkvorgang und dem reinen Haltvorgang. Rechtsgrundlage dafür ist die Straßenverkehrsordnung. Dabei definiert § 12 Abs. 2 StVO: „Wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als drei Minuten hält, der parkt.“

Es genügt also schon eines von beiden Kriterien, um aus dem Halte- einen

Parkvorgang zu machen.

Bestimmte Halte- und Parkverbote sind „kraft Gesetzes“ gegeben und werden somit nicht durch Verkehrszeichen kenntlich gemacht. Das Parken auf Gehwegen ist grundsätzlich unzulässig, soweit es nicht durch Verkehrszeichen oder Parkflächenmarkierungen erlaubt wird. Zum Parken ist der rechte Fahrbahnrand zu benutzen. Die Abgrenzung des Fahrbahnrandes erfolgt durch bauliche Gestaltung (Bordstein oder Markierung der Fahrbahnbegrenzung).

Das Linksparken (Parken entgegen der Fahrtrichtung) ist gemäß § 12 Abs. 4 StVO verboten.

Das Parken und Halten ist an engen und unübersichtlichen Straßenstellen ebenfalls verboten.

Eine enge Straßenstelle liegt vor, wenn der zur Durchfahrt insgesamt freiblei-

bende Raum für ein Fahrzeug mit der allgemein höchstzulässigen Breite (= 2,55 m) zuzüglich eines Seitenabstandes von jeweils 25 cm ( $2,55 \text{ m} + 0,50 \text{ m} = 3,05 \text{ m}$ ) bei vorsichtiger Fahrweise nicht ausreicht.

Wegen des landwirtschaftlichen Verkehrs liegt eine enge Straßenstelle auch dann vor, wenn der freibleibende Raum für ein durchfahrendes Fahrzeug weniger als 3,40 m beträgt.

Auf schmalen Fahrbahnen ist auch das Parken gegenüber von Grundstückseinfahrten und Grundstücksausfahrten verboten. Hier gilt in der Rechtsprechung, dass zumeist ein zwei- bis dreimaliges Rangieren als zumutbar angesehen wird.

*Spann  
Leiterin Ordnungsamt  
Amt Britz-Chorin-Oderberg*

## Einfach und direkt helfen mit HelpTo – dem Online-Portal für Hilfsbedürftige

DIE PLATTFORM STEHT ALLEN OFFEN UND IST GEMEINNÜTZIG

» Das große Engagement der vielen Ehrenamtlichen für Flüchtlinge ist ungebrochen. Nach anfänglichen Fragen der Unterbringung und Erstversorgung geht es nun verstärkt darum, die neu angekommenen Menschen in die Gesellschaft zu integrieren, ihnen Hilfe beim Erlernen der Sprache zu geben und sie in Ausbildung, Qualifizierung und Arbeit zu bringen. Viele Menschen möchten sich engagieren, stellen sich jedoch die gleichen Fragen: Was wird aktuell gebraucht? Wo kann ich mich engagieren? Welche Initiativen gibt es in meiner Stadt? Wie kann ich helfen?

Seit Oktober 2015 gibt es das Hilfe-Portal HelpTo ([www.helpto.de](http://www.helpto.de)).

HelpTo ist eine Mischung aus einem schwarzen Brett, einer Freiwilligenbörse und einem sozialen Netzwerk. Hier kann man sich in seinem Landkreis aktiv in die Hilfe für Flüchtlinge einbringen, egal ob es sich um Sachspenden (z.B. Kleidung oder Möbel), ehrenamtliches Engagement (z.B. Hilfe beim Deutschlernen oder Begleitung zu Ämtern und Behörden) oder die Vermittlung von Arbeit (Jobs, Praktika, Qualifizierung) oder Wohnungen

handelt. Das Portal vermittelt aber nicht nur Hilfe an Flüchtlinge, sondern steht allen Hilfsuchenden offen.

Mitmachen ist ganz einfach. Kurz anmelden, Angebot einstellen und direkt mit hilfesuchenden oder engagierten Menschen Kontakt aufnehmen. Auch Personen, die zwar etwas tun möchten, aber nicht wissen wo sie sich engagieren können, hilft HelpTo. Profile

informieren über die verschiedenen Initiativen, Vereine und Organisationen. So bekommt man schnell einen Überblick und kann direkt Kontakt aufnehmen.

HelpTo ist ein gemeinnütziges Projekt des



Vereins Neues Potsdamer Toleranzedikt. Der in Potsdam ansässige Verein tritt ein für Toleranz, Weltoffenheit und ein buntes und friedliches Miteinander. HelpTo ist bereits jetzt ein voller Erfolg und mittlerweile auch über die Grenzen von Brandenburg bekannt. Über 70 Portale in elf von 16 Bundesländern gibt es zurzeit, Tendenz steigend.



### INFO

<http://barnim.helpto.de/de>

# Online-Unterstützung für Flüchtlingsprojekte

## KOSTENLOSE WEBSEITENERSTELLUNGEN DURCH AZUBIS

» Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. möchte Hilfsprojekte für Flüchtlinge unterstützen und bietet dafür die kostenlose Erstellung von Webseiten an. Ermöglicht wird dies mit den von den Azubi-Projekten bereitgestellten Förderplätzen und einem eigenen Projektteam.

Die Initiative „Willkommen in Dallgow“ nutzte bereits diese Unterstützung und ließ sich eine Internetseite erstellen: „Aufgrund der aktuellen Lage haben wir uns im Sommer zusammengesetzt, um uns in Dallgow-Döberitz (Brandenburg) für Flüchtlinge einzusetzen. In Windeseile wurde die Willkommensinitiative Dallgow „Willkommen in Dallgow“ ins Leben gerufen.

Natürlich mussten wir auch ins Netz, denn wir wollen allen Interessierten und Helfern zeigen, wo Hilfe dringend benötigt wird. Unsere Homepage [www.willkommen-in-dallgow.de](http://www.willkommen-in-dallgow.de) wurde dann innerhalb weniger Wochen und mit viel Unterstützung durch das Azubi-Projekt vom Förderverein für regionale Entwicklung e.V. mit uns gemeinsam erstellt. Bei Aufbau und Entwicklung der Internetseite wurden

die Wünsche und Vorstellungen voll erfüllt. Gab es Nachfragen oder Änderungen, wurden diese ausgeführt. Zu jeder Zeit konnten wir jemanden für Nachfragen erreichen und wurden kompetent beraten,“ beschreibt Frau E. Fleisch die Zusammenarbeit.

Auch andere Initiativen haben von der kostenlosen Webseitenerstellung für Flüchtlingsprojekte erfahren. So ließ sich auch der Freundeskreis Asyl Hofheim aus Bayern eine eigene Internetseite erstellen. Hier finden Helfer alle wichtigen Informationen zum Verein, zum Helfen und zum Spenden. Angeschaut werden kann die Seite unter [www.freundeskreis-asylohofheim.de](http://www.freundeskreis-asylohofheim.de)

Bereits seit über zehn Jahren werden vom Förderverein für regionale Entwicklung e.V. Internetseiten für Vereine und andere soziale Einrichtungen erstellt. „Eine moderne Homepage ist die einfachste und kostengünstigste Lösung, um sein Projekt zu präsentieren und wichtige Informationen darzustellen. Mit unserem Förderprogramm möchten wir Institutionen, welche Hilfsprojekte für Flüchtlinge organisieren, in Ihrer Arbeit unterstützen“, sagt Projektkoordi-

natorin Anja Schweppe.

„Dabei will der Förderverein sowohl seine Projektpartner mit qualitativ hochwertigen Webseiten unterstützen als auch den Auszubildenden die Möglichkeit geben, ihr erlerntes Wissen in der Praxis anzuwenden“, erklärt Frau Schweppe weiterhin. Die Projektpartner übernehmen lediglich die kostenreduzierten Gebühren für die Einrichtung der Internetadresse und die Bereitstellung des Speicherplatzes. „Für uns war es ein günstiges Angebot, um eine funktionierende Homepage zu erhalten – gleichzeitig sehen wir auch den Aspekt der Azubi-Ausbildung positiv“, so Frau Fleisch aus Dallgow.

---

### INFO

Wenn Sie weitere wichtige Informationen zur Erstellung Ihrer neuen Webseite für Ihr Flüchtlingsprojekt haben möchten, erreichen Sie den Förderverein für regionale Entwicklung e.V. unter ☎ 0331/550474 -71,-72 oder per E-Mail unter [info@azubi-projekte.de](mailto:info@azubi-projekte.de). Viele weitere Beispielseiten können Sie sich unter [www.azubi-projekte.de](http://www.azubi-projekte.de) anschauen!

---

# Aufruf zur Interessenbekundung um die Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2017

» pro agro, der Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V., ruft zur Interessenbekundung um die Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes am 9. September 2017 auf.

Um die Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes können sich alle räumlich geschlossenen Gemeinden des Landes Brandenburg mit dörflichem Charakter bzw. Gemeinde- und Ortsteile des Landes Brandenburg mit dörflichem Charakter zunächst formlos bewerben.

Die sich bewerbende Gemeinde bzw. der Gemeindeteil soll gemeinsam mit dem Kreisbauernverband und dem Kreislandfrauenverband Dorfentwicklung und Potentiale des ländlichen Raumes präsentieren und Einblicke in das Leben auf dem Lande gewähren.

Eine regionale Beteiligung und Einbindung von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugern, Verarbeitern, Handwerk, Vereinen und Kulturgruppen ist erforderlich. Die Präsentation regionaler

Wertschöpfungsketten sollte Bestandteil der Veranstaltung sein.

Gemeinschaftliches Leben, Kultur und Brauchtum, wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen, Regionalvermarkter und regionale Produkte, Handwerk sowie auch die Probleme des ländlichen Raumes sollen öffentlichkeitswirksam dargestellt werden.

Interessierte Gemeinden können ihr Interesse bis zum 29. Juli 2016 gegenüber dem Agrarmarketingverband pro agro formlos bekunden.

Unter angegebenen Kontaktdaten werden ebenso weitere Auskünfte zum

Verfahren erteilt. Der komplette Aufruf befindet sich in den Ausschreibungsblättern „Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin“ sowie „bi Ausschreibungsblatt“ jeweils vom 11. Juli 2016 und unter [vergabemarktplatz.brandenburg.de](http://vergabemarktplatz.brandenburg.de)

---

### INFO

pro agro, Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V., Gartenstraße 1-3, 14621 Schönwalde Glien, ☎ 033230-2077 0, Fax: 033230-2077 69, [kontakt@proagro.de](mailto:kontakt@proagro.de)

---

Wir bieten Kameradschaft, Geselligkeit, den Umgang mit modernen Feuerwehrfahrzeugen und technischen Geräten und die Möglichkeit, anderen, in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

Wir möchten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Alter zwischen 18 und 35 Jahren, die ihren Arbeitsplatz nach Möglichkeit im Amtsgebiet Britz-Chorin-Oderberg haben, ansprechen und für den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr begeistern.

Die Freiwillige Feuerwehr setzt sich aus allen Berufsgruppen zusammen, die jeweils ihre beruflichen Fähigkeiten in den Dienst der Feuerwehr einbringen und somit ein starkes Team bilden.



**WIR  
SUCHEN  
DICH!**

# Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über deine Anmeldung:

Amt Britz-Chorin-Oderberg  
Fachdienst Bürgerservice/Ordnung  
Eisenwerkstraße 11  
16230 Britz

Tel. 03334/4576-30  
Fax 03334/4576-9530



Oder melde dich direkt vor Ort in deiner Ortswehr an!

Die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg:  
Britz – Brodowin – Chorin- Golzow – Hohenfinow – Liepe – Lüdersdorf – Lunow – Neuhütte –  
Niederfinow – Oderberg – Parstein – Sandkrug – Senftenhütte – Serwest – Stolzenhagen